

zu TOP A25

5. März 2008 910

Herrn
Günter Ziffus
Mitglied des Rates

Laurentiusstr. 51
51465 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Umweltschutz -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Marlies Thieser, Zimmer U 23
Telefon: 0 22 02 / 14 12 41
Telefax: 0 22 02 / 14 70 12 41
E-Mail: m.thieser@stadt-gl.de
Termine bitte nach Vereinbarung
Mo/Di/Mi 8:00 bis 13:30 Uhr

Mein Zeichen
7-36-364 2 01 / Th

.03.2008

Ihre Anfrage in der Sitzung des Rates am 28.02.2008 bzgl. der Luftschadstoffsituation in Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Ziffus,

in der Sitzung des Rates am 28.02.2008 richteten Sie an die Verwaltung im Zusammenhang mit einem schriftlich gestellten Fragenkatalog unter Punkt C folgende Anfrage:

- C) Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Zuordnung der Stadt (Bergisch Gladbach) zum Ballungsgebiet Köln und der Vermutung von Grenzwertüberschreitungen bei Luftschadstoffen im Bereich der RheinBerg-Galerie?

Ihre Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

Mit der Zuordnung zum Ballungsraum Köln gehört Bergisch Gladbach zu einem räumlich heterogenen Gebiet, das sich von Bonn bis Langenfeld und von Frechen bis Bergisch Gladbach erstreckt. In diesem groß gefassten Ballungsraum liegen große infrastrukturelle Unterschiede vor, also auch weniger dicht besiedelte Gemeinden wie z.B. Niederkassel im Rhein-Sieg Kreis, die deswegen in der Ihnen vorliegenden Liste nicht enthalten sind (vgl. Anlage zum TOP A 21 der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 14.02.2008). Es liegt daher in der Natur der Sache, dass eine Bearbeitung nach einer entsprechend von den zuständigen Behörden - in Nordrhein-Westfalen ist dies das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) - zu erstellenden

Prioritätenreihung geleistet wird. Ich gehe davon aus, dass in diesem Zusammenspiel auch die Problematik für die Stadt Bergisch Gladbach nach Vorlage konkreter Daten zu möglichen Überschreitungen der Luftschadstoff-Grenzwerte an einzelnen Straßenabschnitten - wie vielleicht auch im Bereich der RheinBerg-Galerie - bearbeitet werden wird und sehe von hier aus derzeit keinen dringenden Handlungsbedarf. Gleichwohl werde ich sodann bemüht sein, bei der Bearbeitung entsprechend eingebunden zu werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Am 18. J.

Stephan Schmickler

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

2. Kopie an FB 7-100, Herrn Schmitz

3. 7-36 z.d.Akten